

01.09.2021

Oetker-Gruppe verzeichnet leichten Umsatzrückgang

Die Oetker-Gruppe hat das Geschäftsjahr 2020 nach eigener Mitteilung trotz teilweise signifikanter Umsatzeinbußen in einzelnen Geschäftsbereichen „insgesamt ordentlich“ und im Rahmen ihrer wegen der Corona-Pandemie angepassten Erwartungen abgeschlossen. Die Geschäftsbereiche Nahrungsmittel, Bier und alkoholfreie Getränke, Sekt, Wein und Spirituosen sowie „Weitere Interessen“ erreichten einen konsolidierten Nettoumsatz in Höhe von 7330 Millionen Euro.

„Trotz aller Widrigkeiten ist es der Oetker-Gruppe gelungen, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten und in einzelnen Bereichen sogar zu wachsen. Die mit der Corona-Pandemie einhergegangenen Verluste konnten wir im Gruppenverbund auffangen“, kommentiert Dr. Albert Christmann, persönlich haftender Gesellschafter der Dr. August Oetker KG, die Zahlen. Wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie hätten die Hotels der Gruppe sowie der Geschäftsbereich Bier und alkoholfreie Getränke besonders gelitten. Dem gegenüber konnten vor allem der Geschäftsbereich Nahrungsmittel und „Oetker Digital/neue Geschäftsmodelle“ das Geschäftsjahr 2020 positiv abschließen.

Die Umsatzerlöse liegen nur knapp unter dem Vorjahreswert von 7406 Millionen Euro. Der in Deutschland erzielte Umsatz ging um 1,3 Prozent auf 3381 Millionen Euro zurück. Gegenüber dem Jahr 2019 zeigte die Region Restliches Europa ein Plus von 3,3 Prozent, das im Wesentlichen von Zuwächsen bei Nahrungsmitteln in der Schweiz und der Türkei gestützt wird.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Gruppenleitung mit einem deutlichen Umsatzanstieg auf knapp acht Milliarden Euro. Neben dem positiven Ausblick vor allem für die Hotels werden Wachstumsimpulse bei den neuen Geschäftsmodellen erwartet. Bei den Mitarbeiterzahlen werde es zu einem deutlichen Anstieg kommen.